



# Gemeinnütziger Frauenverein Nidau

## Jahresbericht der Präsidentin für das Vereinsjahr 2022

**«Nichts in dieser Welt ist von Dauer, nicht einmal unsere Sorgen»  
Charlie Chaplin**

Ging dieses Jahr für euch auch so schnell vorbei? Schwupps hat es gemacht und schon bin ich dabei, einen Text zum vergangenen Vereinsjahr zu schreiben. Meine Hoffnung auf ein gutes Vereinsjahr 2022 hat sich auf alle Fälle vollumfänglich erfüllt.

Die Hauptversammlung 2022 haben wir mit Freude und gut besucht von euch und dem Nidauer-Gemeinderat am 25. März 2022 in der Aula des Balainen-Schulhauses durchgeführt. Mit gemeinsamem Essen und Allem wie vor Coronazeiten! War das schön!

Überhaupt ging dieses Jahr in meinen Augen unaufgeregt vorüber. Wir konnten unsere Vorstandssitzungen abhalten und alles ging seinen gewohnten Lauf. Alle Anlässe haben stattgefunden. Wer sich für unsere Anlässe interessiert, dem empfehle ich die ausgezeichneten Berichte auf unserer HOMEPAGE zu lesen: <https://frauenverein-nidau.ch>

Dennoch haben wir im Vorstand vieles besprochen und uns Gedanken zur Zukunft des Frauenvereins gemacht. Der Auslöser dazu liegt im Jahr 2021, genauer gesagt war es der Baubeginn der BTI am Bahnhof Nidau.

Diese Bautätigkeiten haben klar gemacht, dass der heutige Standort der Brockenstube zeitlich begrenzt ist.

Um hierfür Klarheit zu erhalten, haben wir Kontakt mit der Stadt Nidau aufgenommen und um ein klärendes Gespräch gebeten.

Dieses Gespräch fand am 26. Mai 2021 statt in Form einer Videokonferenz, es galten halt noch Coronaschutzmassnahmen. Wir konnten an dieser Videokonferenz unsere Sorgen darlegen und unsere Fragen zur Zukunft der Bockenstube stellen. Es wurde uns im Gespräch von Seiten der Stadt Nidau klar signalisiert, wie wichtig unsere Brockenstube auch für die Stadt ist, dass wir uns aktuell keine Sorgen machen müssen und uns die Gebäude weiterhin zur Verfügung stehen. Langfristig möchte die Stadt Nidau uns bei der Planung des Areals miteinbeziehen, damit die Brockenstube auch zukünftig ein Teil von Nidau bleibt.

So weit, so gut.

Nur, was bedeutet das nun für den Frauenverein Nidau? Diese Frage haben wir uns im letzten Jahr öfters gestellt und darüber im Vorstand diskutiert.

Wenn auf dem Areal neu gebaut wird, wäre es dann nicht toll, wenn der Frauenverein genügend Geld hätte, um sich in dieser Überbauung in irgendeiner Form etwas Eigenes zu leisten?

Ist denn genug Geld in unserer Vereinskasse? Wagen wir uns an solch ein zukünftiges Projekt? Können wir uns denn ein «Bauspar-Konto» überhaupt leisten?

Ja, können wir, wir eröffnen ein Bauspar-Konto, wir nennen es «Rückstellung Projekt Brockenstube», das machen wir im neuen Jahr.

Das Brocki-Team unter der Leitung von Marianne Schüpbach war wieder das ganze Jahr unermüdlich im Einsatz. Sie sind so fleissig und umtriebig, dass sie neben den «normalen Brocki-Tagen» auch noch am Geranienmarkt, dem Sommerfest des Ruferheims, am Zibelemärit Nidau und am Weihnachtsmarkt Nidau jeweils einen Brocki-Stand betrieben haben. Ihr Fleiss ist legendär und die Einnahmen, die aus all dieser Arbeit resultieren, schlagen wieder alle Rekorde. Über 170'000.00 Franken haben die Brockifrauen erwirtschaftet. Solch ein Wahnsinns-erfolg macht mich fast sprachlos und darum sage ich schlicht: **DANKE liebes, fleissiges Brocki-Team!**

Die sensationellen Einnahmen der Brockenstube, grosszügige Spenden, eine Erbschaft und das, was wir jeweils an Anlässen einnehmen, haben im Vereinsjahr 2022 zu einem **Gewinn von Fr. 21'790.57** geführt. Darüber freue ich mich riesig, unsere Rückstellungen «Projekt Brockenstube» sind auf gutem Weg.

Ich freue ich mich auf das neue Vereinsjahr. Die Zusammenarbeit mit dem gut eingespielten Vorstand macht viel Freude und schenkt mir Befriedigung. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an meine Vorstandskolleginnen, ihr seid die Triebfeder unseres Vereins.

Wie jedes Jahr geht ein grosser Dank an die Stadt Nidau und die Kirchgemeinde Nidau für die gute Zusammenarbeit sowie an alle helfenden Hände, die uns mit ihrem Einsatz unterstützt haben.

Port, im Januar 2023

Luzia Hartmann  
Präsidentin